

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 14. September 1972

Blatt 2407

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Wien hat keine Landesstraßen
Warum es weniger Geburten gibt
Straßenumbau am Neubau
Budapester Verkehrsexperten in Wien
Kommunalverwaltungen mit modernen Techniken an
der Spitze
5,6 Millionen Schilling für Säuglingswäsche

Lokal:

Eustachiusfeier am Sonntag
Arbeiter von einstürzender Mauer getötet
Rathaus im Zeichen der Spanischen Reitschule

k o m m u n a l :

=====

wien hat keine landesstrassen

3 wien, 14.9. (rk) wien hat keine landesstrassen, sondern nur bundes- und gemeindestrassen. dies ist der "harte kern" eines erkenntnis des verfassungsgerichtshofes, das im august veroeffentlicht worden ist und vor allem von verwaltungsjuristen als ueberaus bemerkenswert und praxisnah bezeichnet wird. denn nun ist auch verfassungsrechtlich eindeutig geklaert, dass wien als gemeinde im eigenen wirkungsbereich berechtigt ist, allen grundeigentuemern an verkehrsflaechen, die nicht bundesstrassen sind, die verpflichtung zur gehsteigherstellung aufzuerlegen. fuer anrainer von landesstrassen waere dies nicht der fall.

der rechtsstreit war durch einen bescheid des magistrates an die eigentuemer einer liegenschaft in der dreyhausenstrasse im 14. bezirk auf provisorische herstellung eines gehsteiges ausgeloeset worden. die bauoberbehoerde von wien hatte die beschwerde gegen den bescheid verworfen und die grundeigentuemern darauf den verfassungsgerichtshof wegen verletzung des rechtes auf ein verfahren von dem gesetzlichen richter, wegen verletzung des eigentums und des gleichheitsgrundsatzes angerufen. das hoechstgericht hatte das verfahren unterbrochen, weil bedenken ueber die verfassungsmaessigkeit einiger bestimmungen der wiener bauordnung aufgekommen waren, und daher von amts wegen ein pruefungsverfahren eingeleitet.

der verfassungsgerichtshof hat jedoch die verfassungsmaessigkeit der untersuchten bestimmungen bestaetigt und die beschwerde verworfen. dabei hat das hoechstgericht ausgefuehrt, dass derzeit in wien alle strassen, die ueberwiegend uebergeordneten interessen dienen, als bundesstrassen erkluert seien und alle uebrigen flaechen nur fuer den lokalverkehr innerhalb des stadtgebietes und der nachbargemeinden von bedeutung seien. damit seien diese verkehrsflaechen gemeindestrassen im sinne der verfassung. da wien also nach dem erkenntnis des hoechstgerichtes nur ueber bundes- und gemeindestrassen verfuegt, hat es also keine landesstrassen,

• obwohl die bundeshauptstadt bekanntlich nach der oesterreichischen verfassung land und gemeinde in einem ist.

die verfassungsrichter hatten ueberdies noch geprueft, ob die verpflichtung zur gehsteigerhaltung nicht einer verkappten abgabe gleichkommt, die frage aber eindeutig verneint. ausserdem heisst es in dem erkenntnis, die gehsteigerstellung durch die anlieger sei dadurch gerechtfertigt, dass die gehsteige der aufschliessung der an die verkehrsflaeche angrenzenden grundstuecke dienten. schliesslich hat das hoechstgericht noch bestaetigt, dass die bauoberbehoerde eine institution eigener art sei, die sowohl im gemeinde wie auch im landeswirkungsbereich in zweiter und letzter instanz im ordentlichen verfahren taetig sein koenne.

0946

k o m m u n a l :

=====

warum es weniger geburten gibt

2 wien, 14.9. (rk) seit 1967 sinkt die zahl der geburten in wien staendig. wurden 1967 noch 20.507 kinder lebend geboren, so waren es 1968 nur mehr 20.323, 1969 dann 19.146, 1970 bereits 17.892 und 1971 schliesslich 17.198. die soeben veroeffentlichten ''mitteilungen aus statistik und verwaltung der stadt wien'', nummer 2/1972, enthalten eine untersuchung ueber die gruende des geburtenrueckganges. das ergebnis ist eindeutig: die zahl der geburten sinkt, weil die sehr schwachen jahrgaenge der nachkriegszeit jetzt in dem alter sind, das als ''hauptgebaeralter'' bezeichnet wird. der prozentsatz der frauen, die kinder zur welt bringen, ist nicht kleiner geworden - nur die zahl der frauen im ''gebaerfreudigen'' alter.

das hat auch zur folge, dass das durchschnittsalter der muetter gestiegen ist. 1967 war das durchschnittsalter der frauen, die ihr erstes kind zur welt brachten, 23,1 jahre, 1971 jedoch 23,6 jahre. beim zweiten kind stieg das durchschnittsalter der muetter von 25,5 auf 26,3 jahre, beim dritten kind von 27,5 auf 28,5 jahre.

die untersuchung kommt zum schluss, das bei weiterhin gleichbleibender ''fruchtbarkeitsziffer'' - das ist die zahl der geburten pro tausend frauen- die geburtenzahl in wien bis in die mitte der achtziger jahre weiter sinken wird. erst dann werden die starken jahrgaenge der sechziger jahre zu einem umschwung fuehren.

0936

k o m m u n a l :

=====

strassenumbau am neubau

1 wien, 14.9. (rk) am neubau und in der josefstadt steht fuer voraussichtlich noch dieses jahr eine einschneidende aenderung bevor: die neubaugasse soll in richtung zur mariahilfer strasse einbahn werden, in den parallelen strassenzuegen mondscheingasse, siebensterngasse/kirchengasse usw. wird der gegenverkehr in richtung lerchenfelder strasse verlaufen. das bringt auch beim 13er-autobus eine aenderung der linienfuehrung.

diese verkehrsmassnahmen erfordern umbauten der mondscheingasse, der kreuzung siebensterngasse/kirchengasse, der kirchengasse zwischen siebensterngasse und burggasse und der kellermanngasse. die fahrbahnen erhalten einen neuen asphaltbetonbelag, ausserdem wird die kirchengasse im genannten abschnitt verbreitert.

der tiefbauausschuss des gemeinderates genehmigte fuer diese strassenbauarbeiten 1,8 millionen schilling.

0930

budapester verkehrsexperten in wien

4 wien, 14.9. (rk) der generaldirektor der budapester verkehrsbetriebe josef d a c z o ist mit einigen ihrer fuehrenden mitarbeiter nach wien gekommen, um sich hier ueber neuerungen bei den wiener verkehrsbetrieben zu informieren. ihr besonderes interesse galt den ''leisen gleisen'', die von den wiener verkehrsbetrieben in zusammenarbeit mit der voeest fuer die u-bahn entwickelt wurden, und der neuen zentralwerkstaette in simmering. nach der besichtigung in simmering erklaerte einer der budapester gaeste: ''diese zentralwerkstaette hat einen einzigen fehler - dass sie in wien steht und nicht in budapest!

0947

L o k a l :

=====

eustachiusfeier am sonntag

5 wien, 14.9. (rk) kommenden sonntag, den 17. september veranstaltet der landesjagdverband wien im lainzer tiergarten die alljaehrliche eustachiusfeier. vor der nikolai-kapelle konzertiert die lainzer jagdmusik unter leitung von dr. ernst p a u l mit ihren historischen jagdhoernern. nach der feier wird- nach einbruch der dunkelheit - in der kapelle die eustachius-messe von pfarrer dr. fanz w e n i n g e r (mariabrunn) bei fackelschein zelebriert.

beginn der feier: sonntag, 17. september, 17,30 uhr.

zugang: auhofstrasse-nikolausgasse- nikolaitor.

0949

k o m m u n a l :

=====

internationales seminar fuer baukoordinierung:

'kommunalverwaltungen mit modernen techniken an der spitze'

9 wien, 14.9. (rk) kommunalverwaltungen, zum beispiel in wien, prag, muenchen, hamburg oder duesseldorf, stehen ueberall in der anwendung moderner techniken an der spitze. besonders vorbildlich sind die beitraege der stadt wien zur baukoordinierung. diese feststellungen traf der vizepraesident des internationalen verbandes fuer baukoordinierung, ministerialrat dipl.-ing. l e b e d a , bei einem internationalen seminar fuer baukoordinierung, das derzeit im wiener rathaus stattfindet.

obersensatsrat dipl.-ing. s e d a , leiter der gruppe hochbau der stadtbauamtsdirektion, verwies auf die flexibilitaet der wiener stadtverwaltung, die durch bereithaltung finanzieller ruecklagen, durch vorausschauende planung und sicherung der grundstuecke in rezessionsperioden zusaetzliche investitionen zur sicherung der vollbeschaeftigung vornehmen koenne.

oberstadtbaurat dipl.-ing. dr. c e k a l von der wohnhausbauabteilung berichtete ueber die fortschritte, die durch den winterbau bei kommunalen wohnbauten in wien erzielt werden konnten. waehrend bis 1954 im winter noch starke schwankungen im bauarbeiterstand auftraten, wurde seit den damals einsetzenden bemuehungen der wiener stadtverwaltung eine praktisch gleichmaessige beschaeftigungslage waehrend des ganzen jahres erreicht. der schutz gegen witterungseinfluesse sei heute in oesterreich technisch zu bewaeltigen, so dass praktisch alle bauvorhaben im winter ausgefuehrt werden koennten. den mehrkosten stueden die finanziellen vorteile der frueheren fertigstellung gegenueber.

dipl.-ing. h o n s i g , leiter des referates projektsteuerung der baudirektion, beleuchtete die bedeutung der projektsteuerung mit hilfe der netzplantechnik im rahmen der staedtischen baukoordinierung. dadurch wuerden die entscheidungskriterien geschaffen, die es der politischen ebene gestatten, optimale entscheidungen auf jahrzehnte hinaus zu treffen.

k o m m u n a l :

=====

5,6 millionen schilling fuer saeuglingswaesche

10 wien, 14.9. (rk) neue erdenbuenger bekommen es in wien frueher als anderswo ''mit dem rathaus zu tun'': sie werden von ihren muettern wenigstens zum teil mit den bestaenden aus dem saeuglingswaeschepaket der stadt wien eingekleidet. die umfangreiche arbeit, die beim einkauf aller dieser dinge zu bewaeltigen ist, fand donnerstag im wirtschaftsausschuss fuer das kommende jahr ihren abschluss: der ausschuss arbeitete sich durch eine reihe von akten, in denen von windeln, latzhosen und saeuglingsjaeckchen die rede war.

insgesamt wurden 5,6 millionen schilling bewilligt. die lieferauftraege gingen an firmen in wien und niederoesterreich. 15.000 flaneldecken fuer die juengsten wiener werden aus vorarlberg geliefert werden.

im jahre 1971 wurden in wien 16.298 saeuglingswaeschepakete ausgegeben.

1325

l o k a l :

=====

arbeiter von einstuerzender mauer getoetet

8 wien, 14.9. (rk) beim abbruch eines privaten wohngebaeudes auf dem salvatorianerplatz in favoriten wurde donnerstag kurz nach 9 uhr der 34jaehrige helmut k u r i t k o aus linz, merkursiedlung, der mit einem caterpillar arbeitete, von einer einstuerzenden mauer verschuettet. obwohl ihn die feuerwehr nach wenigen minuten bergen konnte, kam jede hilfe zu spaet.

da die gefahr besteht, dass weitere teile des dreistoeckigen gebaeuderestes einstuerzen, wurde die fahrbahn gesperrt.

1139

L o k a l :

=====

rathaus im zeichen der spanischen reitschule

11 wien, 14.9. (rk) die feiern anlaesslich des 400jaehrigen bestandes der spanischen reitschule praegten donnerstag auch die scene im wiener rathaus: in den vormittagsstunden ueberbrachte eine gruppe spanischer pferdezuechter aus jerez - dem urspruenglichen heimatort der lipizzaner - buergermeister felix s l a v i k gruesse ihrer heimat, zu mittag fand im festsaal ein grosser empfang fuer die spanische reitschule statt.

die spanier, die anlaesslich der feiern mit 25 pferden nach wien gekommen waren und donnerstag abend beim "fest des pferdes" in der stadthalle mitwirkten, hatten sich eine besonders originelle form des grusses an die wiener ausgedacht: sie zogen mit zwei sechspaennigen karossen und zehn reitern auf ihren pferden ins rathaus ein. begleitet vom spanischen botschafter in wien miguel de lojendio, uebergab die delegation, gekleidet in andalusischen trachten, dem wiener buergermeister ein geschenk ihrer heimat.

1415